

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung

vom 23.07.2012

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, Eugen Gutbrod – Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Filstal und 5 Zuhörer.

Bauangelegenheiten

Neubau einer Produktionshalle, Aluminium Druckgießerei, Schmelzerei, Mechanische Fertigung, Lager und Versand, Industriestraße 19

Die Bauherrschaft möchte an die bestehende Produktionshalle auf dem Flst. 369/1 eine weitere Halle mit 2 Etagen und den Maßen von 59 m Länge, 22 m Breite und 8 m Höhe errichten. Diese ist auf dem Flst. 369 und auf einer Teilfläche des Flst. 368 geplant und schließt sich ohne jeden Abstand an den Bestand an. Stellplätze und anderes werden auf den Grundstücken 372/4 und 375/2 angelegt bzw. bestehende verlegt. Derzeit sind 47 Stellplätze vorhanden, weitere 24 sind vorgesehen. Im Unterschied zur bestehenden Produktionshalle soll die neue Halle kein Flachdach bekommen sondern ein Dach mit 8 Grad Neigung.

Das Vorhaben richtet sich nach dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan „Am Sportplatz“. Die Vorgaben des Planwerkes sind eingehalten und die Erschließung ist gesichert.

Für das Dachwasser ist vorgesehen, dieses in drei Zisternen einzuleiten und zum Kühlen der Druckgussmaschinen, besprühen von Formen mit Trennmittel und für die Toilettenspülung zu nutzen, erläuterte Karl Haas – Seniorchef der Firma Haas Metallguss GmbH selbst in der Sitzung.

Der Gemeinderat beschloss, keine Einwendungen gegen das Vorhaben zu erheben und erteilte das gemeindliche Einvernehmen.

Beschlussfassung bei Bauangelegenheiten während der sitzungsfreien Zeit in den Sommerferien

Zur Einhaltung von gesetzlichen Fristen ab einem Eingang von Baugesuchen, bat die Verwaltung um die Übertragung der Entscheidungsbefugnis bei Bauangelegenheiten während der sitzungsfreien Zeit (Sommerferien) auf den Bauausschuss. Dem stimmte das Gremium zu.

Angebote für die Nachmittagsbetreuung

Bericht aus dem abgelaufenen Schuljahr

Die Gemeinderätin Evelin Baumann, auch hauptamtliche Organisatorin der Nachmittagsbetreuung an der Felix – Nabor – Schule, gab einen Rückblick auf das Schuljahr 2011/ 2012. Zum Schulbeginn im September 2011 waren 8 Kinder zur Betreuung angemeldet. Davon wurden 2 Kinder von Montag bis Freitag betreut und die anderen 2 - 3 Mal pro Woche. 14 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sicherten die Mittagessenverpflegung und die Hausaufgabenbetreuung ab. Die Kinder verspeisten in dem nun endenden Schuljahr 772 Portionen Mittagessen, geliefert vom Gasthof „Falken“ aus Mühlhausen im Täle.

Frau Baumann berichtete auch über die Angebote der Nachmittagsbetreuung. In der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr konnten die Kinder unter Aufsicht ihrer Hausaufgaben erledigen. Alle zwei Wochen bestand für die Kinder die Möglichkeit sich beim Speedstacking zu messen. Besonders beliebt war auch das Basteln mit Frau Stehle aus Gosbach. Ihre Angebote nutzten die Kinder sehr gern in der Woche, wenn kein Speedstacking war. Mit Basteln durften auch Kinder nutzen, die nicht in der Nachmittagsbetreuung angemeldet waren. Leider sind alle diese wieder abgesprungen, weil der Unkostenbeitrag von 5,- € zu hoch für die Eltern war. Als jüngstes Projekt nannte Frau Baumann den in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein e. V. (OGV) und der Schule angelegten Schulgarten im Frühjahr 2012. Die Kinder und die Mitglieder des OGV haben eifrig Beete angelegt und verschiedene Gemüsesorten angepflanzt. Durch den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem OGV und der Schule sollen die Zuständigkeiten für das Projekt und die Einbindung in den Unterricht bis zum Beginn des neuen Schuljahres fixiert werden. Eventuell sollen auch die Eltern und Großeltern angesprochen werden, die Kinder bei der Betreuung des Schulgartens zu unterstützen.

Angebote zum kommenden Schuljahr 2012/2013

Mit Start des Schuljahres 2012/2013 werden wieder alle 4 Klassenstufen belegt sein, führte Frau Baumann aus. Für die Betreuung sind bereits 12 Kinder angemeldet, welche wieder von 14 Ehrenamtlichen zur Mittagessen und am Nachmittag betreut werden. Neu wird sein, dass die Helfer das Essen für die Kinder selbst kochen werden. Es wird immer ein wöchentlichen Speiseplan erstellt und im Schaukasten ausgehangen. Zur Umsetzung zieht man vom Pfarrsaal in den Bürgersaal um, kocht in der dort vorhandenen Küche und speist gemeinsam. Die Hausaufgabenbetreuung und die anderen Angebote finden dann in den Zimmern der Schule statt.

Festsetzung des Betrages für die Mittagsverpflegung

Anhand von bereits geplanten Speisepläne über einen Zeitraum von vier Wochen erstellte Frau Baumann eine durchschnittliche Kalkulation pro Tag für die Gerichte. Der ermittelte Durchschnittswert diente dem Gremium zur Entscheidungsfindung. Einstimmig wurde beschlossen, pro Essensportion 2,70 € anzusetzen.

Auftragsvergabe Sportplatzregeneration

Zu den Haushaltsplanungen 2012 wurde die Sportplatzregeneration eingeplant. Bereits in den Jahren davor war diese einfache Sanierung des Sportplatzes ein Thema und wurde immer wieder verschoben.

Zur Umsetzung dieser geplanten Maßnahme wurden 3 Fachfirmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Dies waren die Firmen

- Garten Moser aus Reutlingen
- Firma GALA Hagmann aus Göppingen
- Firma Bohnasch aus Berglen

Die Firma Bohnasch hat kein Angebot abgegeben. Der Auftrag wurde einstimmig an die günstigste Bieterin, die Firma GALA Hagmann mit einem Preis von 6.163,27 € vergeben. Die Verwaltung hatte 8.500,- € dafür im Haushalt 2012 eingeplant.

Bekanntgaben

Haushaltserlass 2012

Der Haushaltserlass zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012 wurde dem Gremium zur Kenntnis gegeben. Inhaltlich wird die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2012 bestätigt. Die Kreditgenehmigung zur Deckung von Fehlbeträgen wird unter Zurückstellung größter Bedenken genehmigt. Hinsichtlich der Finanzplanung im Finanzplanungszeitraum wird „nachdrücklich empfohlen, den eingeschlagenen Haushaltskonsolidierungskurs konsequent fortzusetzen und ggf. noch weiter zu intensivieren“.

Aktueller Sachstand Windenergie

Der Vorsitzende ging kurz auf den aktuellen Planungsstand in Sachen Windenergie des Verbandes Region Stuttgart ein. Die Region Stuttgart wird Vorranggebiete im Regionalplan festsetzen. Die Gemeinde war bereits im Vorfeld eines förmlichen Verfahrens angehört worden. Bis zum Abschluss des förmlichen Verfahrens werden erst einmal keine weiteren Planungen durch die Gemeinde weiter verfolgt.

Abwasserversorgungsgruppe II – Neuer Geschäftsführer

Am Donnerstag, 19. Juli 2012 fand im Bürgersaal der Gemeinde Mühlhausen im Täle eine Verbandsversammlung der Abwasserversorgungsgruppe II statt. In dieser Sitzung wurde der bisherige und langjährige Geschäftsführer, Herr Georg Schlenk, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Als neuer Geschäftsführer wurde Herr Jürgen Oettinger, Kämmerer der Stadt Laichingen, bestellt.

Erhöhung der Stundensätze für Tagesmütter

Der Landkreis Göppingen hat sich der Empfehlung des Landes zur Erhöhung der Stundensätze für Tagesmütter bei der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren (U3) angeschlossen. Das bedeutet, dass der Landkreis die Kosten für die Erhöhung der Stundensätze von 3,90 € auf 5,50 € übernimmt. Die in der Vereinbarung mit den Tagesmüttern Göppingen e.V. abgeschlossene Erhöhung durch die Gemeinde auf 5,- € wird damit hinfällig, berichtete der Vorsitzende.

Zeitplan Ausbau Wiesensteiger Straße / Gosbacher Straße

Das Büro hettler&partner hat den Termin- und Ausbauplan für die Ausbaumaßnahme Wiesensteiger Straße / Gosbacher Straße erstellt. Dieser sieht wie folgt aus:

- 07.08.2012 Ausgabe der Leistungsverzeichnisse
- 21.08.2012 14.00 Uhr Submission
- 04.09.2012 Vergabevorschlag an die Gemeinde
- 17.09.2012 Vergabe des Auftrages durch den Gemeinderat
- Beginn Bauarbeiten: Anfang Oktober

Gemeinsamer Gutachterausschuss

In der Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes „Oberes Filstal“, am 04.07.2012 in Hohenstadt, wurde beschlossen, einen gemeinsamen Gutachterausschuss einzurichten. Mitglieder werden die Stadt Wiesensteig und die Gemeinden Drackenstein und Mühlhausen im Täle sein. Als Gutachter der Gemeinde Mühlhausen im Täle wurden die bisherigen Gutachter bestätigt. Es handelt sich dabei um die Herren Johannes Kühle (Gemeinderat), Josef Blum (Gemeinderat), Mike Geist (Gemeinderat), Paul Veit und Rein Saare.

Zum Vorsitzenden des gemeinsamen Gutachterausschusses wurde Josef Blum aus Mühlhausen im Täle nominiert. Vertreten wird dieser ab Start zum 01.10.2012 durch Kristine Baur von der Stadtverwaltung Wiesensteig.

Geschwindigkeitsmessung in Mühlhausen im Täle

Der Vorsitzende gab die Ergebnisse der am 11.07.2012 erfolgten Geschwindigkeitsmessung auf der L1200 durch das Landratsamt Göppingen in der Zone von 50 km/h auf Höhe des Friedhofes Mühlhausen im Täle bekannt. In der Zeit von 8.25 Uhr bis 12.25 Uhr wurden 118 Verstöße bei 1052 kontrollierten Fahrzeugen begangen. Das entsprach einem Durchschnittswert von 11,22 %. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit lag bei 80 km/h.

Verlegung von Glasfaserkabel

Ab Montag, den 23. Juli 2012 bis 17. August 2012 ist ab der Industriestraße 11 – Firma Hans-Hermann Bosch GmbH, über die Wendeplatte und weiter entlang des anschließenden Wirtschaftsweges bis hinter die Autobahnunterführung an der Anschlussstelle Mühlhausen im Täle mit Behinderung für die Befahrung zu rechnen. Die Firma Weigand Bau GmbH verlegt im Auftrag von Vodafone in diesem Bereich Glasfaserkabel, gab der Vorsitzende bekannt.

Zuwendungsbescheid für die Erstellung eines Gewässerentwicklungsplans für die Gemeinde Mühlhausen im Täle

Der Vorsitzende gab bekannt, dass der Gemeinde durch das Regierungspräsidium Stuttgart, am 20.07.2012, eine Zuwendung in Höhe von 12.400,-€ genehmigt worden ist. Nach den Förderrichtlinien der Wasserwirtschaft entspricht das einer Förderung von 70 %, was gleichzeitig das Maximum ist.

Den Betrag verwendet die Verwaltung, um für unseren Ort einen Gewässerentwicklungsplan erstellen zu lassen. Der Auftrag wird, wie bereits im Gemeinderat beschlossen, an das Planungsbüro *Geit & Partner* vergeben

Bürgerfragen

Zu der Geschwindigkeitsmessung

Ein Zuhörer, welcher selbst von der Akustik des Fahrzeugverkehrs auf der Straße von und nach Wiesensteig betroffen ist, begrüßte die Geschwindigkeitsmessung. Er berichtete aber auch, dass die Übertretung ab 20 Uhr bis in die frühen Morgenstunden drastisch ansteigen. Nach seinen Schätzungen fahren in dieser Zeit Fahrzeuge eine Geschwindigkeit von 140 – 150 Km/h bei erlaubten 50 km/h. Er regte an, auch abends bzw. nachts durchzuführen.

Anfragen / Sonstiges

Austausch des Kieses gegen Matten auf dem Spielplatz am Rathaus

Für diese lang geplante Maßnahme hat die Gemeinde 5.000,- € in den Haushaltsplan 2012 aufnehmen lassen. Laut der Beschlusslage im Gremium sollte der Kies gegen einen anderen geeigneten Kies ausgetauscht werden. Nun hat die Verwaltung doch noch umgedacht. Nach Zuarbeit hat der Bauhofleiter die anfallenden Kosten für die Verlegung mit Moosgummimatten noch einmal zusammengefasst. Für Schotter und Splitt für den Unterbau und die Fallschutzmatten incl. Frachtkosten kam er auf einen Betrag von ca. 9.244,- €. Hinzu würden die Arbeitsleistungen und der Maschineneinsatz des Bauhofes kommen.

Zu einer möglichen Finanzierung dieses Materials erläuterte der Vorsitzende:

„Es stehen die 5.000,- € im Haushalt bereit, dazu kommen zahlreiche Spenden die sich auf den beachtlichen Betrag von 1.683,32 € belaufen. Zu dem Spendenbetrag würde noch der Überschuss von Kuckucksfest 2012 hinzukommen. Momentan hätte die Gemeinde nach Bereinigung durch Spenden eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 2.570,- € zu tragen.“ Das Gremium erkannte sofort, dass dieser Betrag in etwa gleich ist, wie die Einsparung im Bereich der Sportplatzregeneration. Damit würde der Haushalt also nicht über Gebühr belastet. Deshalb wurde beschlossen, die Fallschutzmatten umgehend zu bestellen und den Austausch des Kieses gegen die Fallmatten wenn möglich noch in den Sommerferien 2012 umzusetzen. Der Vorsitzende merkte noch an, dass dieses Zeitfenster nur einzuhalten ist, wenn die Matten zeitnah geliefert werden können.

Schulgarten

Ein Gemeinderat griff das Thema „Schulgarten“ noch einmal auf. Das Ganze war als Kooperation zwischen der Schule und dem Obst- und Gartenbauverein e. V. (OGV) gedacht. Die notwendige Arbeit wurde aber nur vom OGV und Helferinne der Nachmittagsbetreuung geleistet. Aus seiner Sicht ist es notwendig, dass in der Kooperationsvereinbarung mit festgelegt wird, wer von der Schule für den Schulgarten zuständig ist. Der OGV möchte, so wie von Anbeginn angedacht, nur als Berater zur Seite stehen. Für das neue Schuljahr 2012/2013 müssen die Rahmenbedingungen stehen, betonte er.

Zum Entwurf der Vereinbarung wird es noch eine Abschlussbesprechung geben, führte der Bürgermeister dazu aus. Ziel ist es unter anderem auch, den Schulgarten in den Unterricht mit einzubinden. Er sagte zu, dass die Kooperationsvereinbarung bis zum 10.09.2012 steht.

Grabarbeiten auf dem Friedhof

Zum 01.04.2012 hat die Firma Staudenmayer aus Deggingen die Baggerarbeiten auf dem Friedhof Mühlhausen im Täle aufgekündigt. Gleichermaßen davon betroffen sind die Stadt Wiesensteig und die Gemeinden Gruibingen, Bad Ditzenbach und Deggingen. Ein Gemeinderat mahnte an, umgehend eine Lösung für Mühlhausen im Täle gefunden werden muss. Der Vorsitzende berichtet, dass hier bereits eine Lösung gefunden wurde. Es sollte ein neuer Unternehmer unter Vertag genommen werden. Dieser hat am Tag der Sitzung sein Gewerbe für diesen Zweck angemeldet.

Rollrasen auf dem Friedhof

Ein Gemeinderat hinterfragt das Verlegen von Rollrasen auf dem Friedhof. Der Bürgermeister erklärte seine Entscheidung, Rollrasen verlegen zu lassen und erklärte, dass das Preisangebot für den Rollrasen nur geringfügig über den Kosten und den Pflegeaufwand für die Einsaat lag. Wichtigstes Kriterium war, dass der Friedhof schnell wieder eine schöne Optik bekommt und die Maßnahme endlich abgeschlossen werden kann.

Zwischen Hoch- und Zwischenbehälter

Auf der Teilfläche des Flst. 168 hat sich viel Anflug festgesetzt und ist recht gut gewachsen. Ein Ratsmitglied regte an, diese Fläche zu entholzen bzw. Holz machen zu lassen. Zu diesem Zweck soll mit einem Interessenten eine Besichtigung erfolgen. Ein anderes Gemeinderatsmitglied gab zu bedenken, dass es sich hierbei um die Anpflanzung für die Ausgleichsmaßnahme für das Baugebiet „Kreuzacker III“ handeln könnte. Dies soll vorab geprüft werden.

Sachstand Brücke am Alaufstieg

Ein Ratsmitglied fragte an, wann denn mit den Brückenarbeiten am ehemaligen Gasthof „Alaufstieg“ begonnen wird? Dieser wurde immer wieder verschoben. Letzte Information vom Regierungspräsidium Stuttgart zum Baubeginn war Ende Juli 2012, so der Bürgermeister.

Freistellung Obere Sommerbergstraße

Seit geraumer Zeit besteht die Absicht, die Oberen Sommerbergstraße im hinteren Bereich freizustellen. Zu diesem Vorhaben schlug ein Gemeinderat vor eine gemeinsame Aktion von Bürgern und Vereinen zu initiieren. Der Bürgermeister bestätigte, dass man sich darüber bereits unterhalten hat und wird die Thematik in der nächsten Vereinsvorstandesitzung ansprechen.

Sichtbehinderung an der Kreuzung Gosbacher Straße / L 1200

Die Mössinger Mischung ist in dem fraglichen Kreuzungsbereich wunderbar gewachsen, aber leider so hoch und üppig, dass die Sicht beim Hinausfahren aus der Gosbacher Straße eingeschränkt ist. Ein Gemeinderat regte dazu an, die Fläche und Höhe der Pflanzen so zu reduzieren, dass man wieder Einblick in die Landesstraße in Richtung B 466 hat.